

Modul 6: Konzeptentwicklung zur Stärkung und Sicherung gesellschaftlicher Teilhabe			
Modulverantwortung: Lernbereiche 1,2 und 4: Prof. Dr. Alexandra Engel; Lernbereich 3: Professur Medienpädagogik; Vertretung Dr. Anne Fett			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3 + 4		Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 15 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450		Kontaktzeit: 10 SWS/ 150 Stunden
			Selbststudium: 300 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls: zwei Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln aufbauend auf bestehenden Kompetenzen der Problemidentifikation und Problemanalyse in diesem Modul disziplinär (theoretisch, empirisch) und professionell begründete Handlungspläne und –konzepte Sozialer Arbeit (Antizipation), die geeignet sind, bedarfsgerechte neue Präventions- und Problemlösungsstrategien Sozialer Arbeit (Mittel, Methoden, Techniken) im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse anzubieten. Sie setzen diese unter Reflexion und Analyse der bestehenden Rahmenbedingungen in Organisationsstrukturen um (Organisieren, Steuern, Finanzierung Sozialer Arbeit) und erwerben Kompetenzen der Reflexion, Operationalisierung und Überprüfung durch iterative Evaluationsprozesse (Kommunikation). Damit erwerben sie eine professionelle Handlungskompetenz im Sinne der Integration von Wissen, Können und Haltung auf der Fall- und Managementebene.		
Inhalte des Moduls	Adressierungsprozesse in Konzepten Sozialer Arbeit: Kritische Reflexion von Haltungen, Bedarfen und Bedürfnissen in Spannungsfeldern von Individuum und Gesellschaft sowie globalen politischen Rahmenbedingungen als Grundlage von Konzeptentwicklung in Transformationsprozessen Theorien und Konzepte von Partizipation und deren methodische Umsetzung Entwicklung eines disziplinär und professionell begründeten Maßnahmen-, Handlungs- und Organisationskonzepts Sozialer Arbeit mit innovativem Charakter im Sinne der Entwicklung von Angeboten Sozialer Arbeit im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse unter Nutzung von partizipativen Verfahren, Innovations- und Kreativitätstechniken incl. Präsentations-/Publikations-/Kommunikationsprozessen (Planspiel) Konzepte und Strategien der Mediennutzung und Digitalisierung in der Sozialen Arbeit.		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung(en) (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
1) Adressierungsprozesse in Konzepten Sozialer Arbeit	Seminar	3	2 SWS
2) Theorien und Konzepte von Partizipation	Seminar	3	2 SWS
3) Konzepte und Strategien der Mediennutzung und Digitalisierung	Seminar	3	2 SWS
4) Entwicklung eines Maßnahmen-, Handlungs- und	Übung	4	4 SWS

Organisationskonzepts Sozialer Arbeit			
Lernformen:	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Übungen vertiefen... Werkstatt		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	2 PVL in Lernbereich 1, 2 oder 3: Portfolio 1 PL in Lernbereich 4: Portfolio		
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagenmodul für Anschlüsse zu den Modulen professionelle Profilbildung, Wissenschaftskommunikation/Politikberatung und Master Thesis		
(Grundlagen-) Literatur:	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.		